

evangelisch

Berichte und Mitteilungen aus den evangelischen
Pfarrgemeinden A.u.H.B. Feldkirch & Dornbirn



Foto: Helmuth Heinz

Inhalt:

Seite 2: Leitartikel: „Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit“

Seite 3-8: Dornbirn aktuell

Seite 9-14: Feldkirch aktuell

Seite 15: „Mit dem Blick der Liebe“

Gemeinsame Ausgabe Nr. 03/2024

Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit (Karl Barth)



Es wird Herbst. Zeit der Ernte. Zeit, für die Gaben des Lebens zu danken. Zeit den Reichtum und die Vielfalt des Lebens zu bestaunen. Zeit zu danken und sich zu freuen.

Wer dankt, hat einen Grund außerhalb von sich selbst. Einen Grund, der andere positiv wahrnimmt: Ich verdanke anderen meine Herkunft, meinen Weg ins Leben, meine Unterkunft, meinen Alltag und auch den Feiertag. In diesen Sätzen sind unendlich viele Menschen und Lebewesen wirksam, viel mehr, als ich je selbst mitdenken kann.

Dem Herrn gehört die ganze Erde mit allem, was darauf lebt. Er hat sie fest gegründet über dem Wasser und ihre Fundamente auf den Grund des Meeres gelegt. Psalm 24, 1- 2 (Gute Nachricht Bibel)

Die Grundlagen des Lebens verdanke ich anderen: Das Handy kommt aus Japan, die Baustoffe aus China, die Rohstoffe aus Afrika... mein Leben ist verbunden mit Menschen und Materialien rund um die Welt. In der globalisierten Wirtschaft arbeiten so viele Leute und alle verdanken sich wiederum anderen, die für sie irgendwo anders auf der Welt leben und arbeiten.

Der Mensch ist eben keine Insel. Leben geht nicht ohne andere. Auch nicht ohne Ressourcen. Wir bekommen in unserem Leben die meisten Möglichkeiten zwar geschenkt. Aber wenn wir „ernten“, gilt es auch danke zu sagen. Danke den Menschen, die das Leben um uns herum ermöglichen. Danke dem Ursprung des Lebens.
Danke Gott!

Dankbarkeit entdecken viele Menschen in ihrem Leben erst, wenn sie einmal zur Besinnung kommen, sich Zeit nehmen, den Wert und die Schönheit des Lebens wahrnehmen. Viele Gaben sind uns gegeben, und wir verdanken sie nicht uns selbst.

Wer aus Dankbarkeit lebt, weiß das Leben anders zu schätzen. Kann sich freuen. Weiß, dass auch Freiheit und Demokratie, Frieden und Gerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Vielfalt, Diversität und Gemeinschaft, das Teilen der Gaben und die Erfahrung, geliebt, beschenkt und wertgeschätzt zu werden, unendlich wichtig sind.

Alles Leben ist verbunden mit seinem Ursprung. Es gilt, das Leben und seinen Ursprung zu achten, die Quellen und die Ressourcen des Lebens zu schützen und die Schöpfung in ihrem Eigenwert zu erkennen. Es braucht eine neue Sicht auf die Verbundenheit und Vernetztheit des Lebens. Wir können nicht einfach leben, ohne das Leben der Mitmenschen und der Mitgeschöpfe zu achten.

Kein Mensch ist illegal. Kein Lebewesen auf dieser Erde weniger wert als ein anderes. Deshalb geht es auch nicht darum, viel zu haben, oder umgekehrt nur alles herzugeben. Sondern es geht darum, gerecht zu teilen, die Bedürftigkeit der anderen zu sehen, Grenzen zu respektieren und nicht mehr zu nehmen, als mir zusteht. Wenn ich aber teile, was ich habe, werde ich belohnt vom Lächeln, von der Freude, von der Liebe und der Freundschaft der anderen. Die Liebe verbindet, sie stellt das Gemeinsame in den Vordergrund und geht den Weg der Versöhnung.

Dankbare Menschen sind achtsame Menschen. Sie können das Leben in seiner Vielfalt achten und sind bereit, etwas für diese Welt zu tun, die Schöpfung zu bewahren, den Lebensstil zu verändern, den eigenen Vorteil zu überdenken und das, was allen gut tut, in den Mittelpunkt zu stellen.

Wenn uns das gelingt, dann erreichen wir auch die Klimaziele der UNO (<https://unric.org/de>), lernen unser Leben so zu gestalten, dass es anderen weiterhilft, schonen die Umwelt, stärken Mitmenschen und vermindern den Ressourcenverbrauch.

Dein Christus ist ein Jude. Dein Auto ein Japaner. Deine Pizza italienisch. Deine Demokratie griechisch. Dein Kaffee brasilianisch. Deine Zahlen arabisch. Deine Schrift lateinisch. Und dein Nachbar nur ein Ausländer? (Spruch gefunden auf <https://gfoidma.at>)

Dankbare Menschen haben Freude daran zu leben, zu teilen. Und Freude ist ein gutes Lebenselixier für ein gutes Miteinander auf diesem Planeten. Und nichts ist dringender als das. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten, ertragreichen Herbst, gute Ernte und viele Erfahrungen voller Glück und Freude. Teilen Sie sie mit anderen. Gerne auch in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen. Herzlich willkommen!

Ihr Pfarrer Michael Meyer

Editorial:

Mit dieser Ausgabe starten wir in den Herbst. Schulanfang, Erntedank, Reformation und Ewigkeit – Feste und Gedenken, die uns in den kommenden Monaten erwarten. Rückblicke auf Konfirmation, Frauentag und einiges mehr, die Sie in dieser Ausgabe nachlesen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude damit!

Eva Horn, Kuratorin Feldkirch

Jugendfreizeit 2024 in Augsburg

Nachdem die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden den Jugendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt wunderbar mitgestaltet haben, verbrachten sie, gemeinsam mit einigen Jugendlichen und betreut von Christine Fröhlich, Jugendmitarbeiter Maximilian Siegers und Vikar Leopold Potyka, das folgende Wochenende in der wunderschönen Fuggerstadt Augsburg.



Dort haben wir viel über die Stadt gelernt, prächtige evangelische Kirchen besucht und waren auf Luthers Spuren unterwegs. Natürlich kamen auch Spiele und Freizeit nicht zu kurz. Und auch einen Gottesdienst haben wir gemeinsam besucht – in der St. Anna-Kirche freute man sich sehr über die vielen Jugendlichen aus Österreich.

Eine gute Zeit, ein Erleben von Gemeinschaft und eine Vorbereitung auf die Konfirmation, die nur eine Woche später zu Pfingsten groß gefeiert wurde. Vielen Dank an alle, die mitgefahren sind!



Amts- handlungen

Taufen, Trauungen,
Verstorbene

**Keine in diesem
Zeitraum**

Gemeinsamer Gottesdienst

Die Gemeinde Bludenz hat sich über die Gäste aus Brenz, Dornbirn und Feldkirch sowie vom Gustav-Adolf-Verein sehr gefreut. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Meyer und Pfarrerin Barbara Wedam gestaltet.

Der Gemeindesaal war beim anschließenden Kirchenhock fast zu klein.

Wir freuen uns schon, dass wir in 2 Jahren Gäste in einer anderen Gemeinde sein dürfen.



Abschied & Rückblick

Liebe Gemeinde in Dornbirn, Lustenau und Hohenems,

nach zwei ereignisreichen Jahren ist mit Ende August meine Zeit hier in Vorarlberg abgelaufen. Nun heißt es Abschied nehmen, umziehen und einen kleinen Rückblick wagen.

Es waren sehr spannende Jahre. Schließlich bin ich nicht nur in eine neue Umgebung mit neuen Leuten gekommen, sondern habe auch ganz neue Tätigkeit begonnen. Es ist doch etwas Anderes, an der Wiener Fakultät Bücher zu wälzen, oder aber in einer Pfarrgemeinde die vielfältigen Tätigkeiten eines Vikars zu übernehmen.



Ich habe ersteres selten vermisst – das liegt an den aufregenden, schönen und erfüllenden Dingen, die ich erleben und tun durfte, aber mindestens genauso an den vielen Begegnungen, die ich mit so vielen von euch hatte. Die Gespräche, die Hausbesuche, die Gottesdienste, die wir gemeinsam feiern durften, die Arbeit mit Jugendlichen und Junggebliebenen; all das waren wunderbare Erfahrungen.

Das meiste davon wäre nicht möglich gewesen, wenn ihr mich nicht mit offenen Armen und Herzen empfangen hättet – vielen Dank dafür!

Nun geht es für mich ins Pfarramtskandidatenjahr in die Pfarrgemeinde Wien-Süd nach Favoriten. Wieder ein ganz anderes Pflaster, neue Aufgaben, neue Menschen. Ich freue mich darauf, aber bin mir ganz sicher – ich werde Vorarlberg, Dornbirn und vor allem euch vermissen!

Wie heißt es in Psalm 37,5: „Befehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, er wird es vollbringen.“

Mit diesem ermutigenden Wort der Zuversicht verabschiede ich mich von euch und wünsche euch alles Gute und Gottes Segen!

Euer Leopold Potyka

Was machen wir mit Ihrem Geld?

Rechnungsabschluss 2023 unserer Pfarrgemeinde Dornbirn mit Hohenems und Lustenau

Einnahmen

Kirchenbeiträge	162.853
Gemeindeumlage	24.428
Kollekten	3.154
Gemeindezentrum	18.714
Spenden	7.440
Vermietung	11.050
Förderung/Subvention	35.314
Photovoltaik	3.593
Sonstiges	25.651

Einnahmen Summe **€ 292.197**

Ausgaben

Gesamtkirche	64.344
Verwaltung	20.645
Betriebskosten	64.894
Gemeindezentrum	21.756
Personalkosten	56.501
Photovoltaik	16.087
Rücklagen	30.770
Sonstiges	17.200

Ausgaben-Summe **€ 292.197**

Wir danken sehr herzlich für die eingegangenen Kirchenbeiträge und Spenden. Der Rechnungsabschluss kann gegen Voranmeldung bei uns jederzeit eingesehen werden.

Der ausgeglichene Haushalt ist nur möglich durch den Einsatz der angestellten MitarbeiterInnen und durch die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Ihnen sei herzlich gedankt.

Uwe Bergmeister, Helmut Schneider (Schatzmeister)

Gedenken an Selma Mitteldorf

24. November 2024 um 15 Uhr, Stadtfriedhof; anschließend: Vortrag und Austausch im Haus der Begegnung der evangelischen Pfarrgemeinde (Rosenstraße 8a, 6850 Dornbirn)

Kurze Zeit nach dem so genannten „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich im März 1938 nahm sich in Dornbirn die aus Hannover stammende evangelische Fürsorgeschwester Selma Mitteldorf das Leben. Nach Urteil der zuständigen Polizeistelle fürchtete sie „im neuen Staat als Jüdin erkannt zu werden“. Damit endete die fast zwanzig Jahre umfassende Tätigkeit einer Frau, die sich mit ihrer Arbeit in zahlreichen Säuglingsfürsorgestellen des Landes Vorarlberg große Verdienste um die Gesundheit der Bevölkerung erworben hatte. Heute ist ihre Geschichte völlig aus der Erinnerung verschwunden. Das gilt es zu ändern!

Wir gedenken der „Oberfürsorgeschwester“ Selma Mitteldorf am 24. 11. Um 15 Uhr in einer kurzen Andachtsform auf dem

Stadtfriedhof Dornbirn. Anschließend wird Johannes Spies (Johann-August-Malin-Gesellschaft) im Haus der Begegnung ihre Lebensgeschichte rekonstruieren. Es gibt Gelegenheit zum Gespräch auch beim anschließenden kulinarischen Ausklang.



EINLADUNG

Gemeindeausflug, Samstag, 28. September 2024

Wir laden ganz herzlich zu unserem diesjährigen Gemeindeausflug ein.

Ziel: Fahrt über die Deutsche Hochalpenstraße
Kosten: GV-Mitglieder und ehrenamtliche MitarbeiterInnen € 36,-
 Gäste € 45,-

Programm:

9:00 Uhr Abfahrt Heilandskirche Dornbirn
 10:00 Uhr Hutmuseum Lindenberg
 12:30 Uhr Mittagessen in Oberstdorf
 Besichtigung der Evangelischen Christuskirche Oberstdorf
 Zeit zum Flanieren
 15:00 Uhr Luftkurort Brühl am Alpsee
 16:30 Uhr Rückfahrt Heilandskirche Dornbirn

Im Preis ist der Eintritt und die Busfahrt enthalten! Die Wege sind kurz und leicht zu Fuß erreichbar.

Anmeldung und Überweisung bis spätestens 20.09.2024

Anmeldung: Pfarramt Dornbirn: 05572/22056
 Überweisung auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde Dornbirn:

IBAN: AT 23 2060 2000 0023 3684
 Kennwort: Gemeindeausflug 2024



Wer hat den Hut auf? Rückblick auf ein stimmungsvolles Sommerfest



Unter dieser Überschrift stand der kreativ gestaltete Familiengottesdienst mit der Amtseinführung der neu gewählten Gemeindevertretung unserer Pfarrgemeinde am 30. Juni 2024. Das anschließend stimmungsvolle Sommerfest feierte mit einem festlichen Akt zum Abschied unseres Vikars, Leopold Potyka, der nach zwei Jahren in Dornbirn leider unsere Gemeinde verlässt. Seinen persönlichen Rückblick können Sie in diesem Gemeindebrief nachlesen.

Wir danken dem Team, welches das Buffet und die kulinarischen Köstlichkeiten zubereitet hat, sowie allen, die an dem Programm für Kinder und Jugendliche mitgewirkt haben. Für den Erfolg des Chajabal-Standes, bzw. unseres Schulprojektes in Guatemala haben auch viele eifrig mitgeholfen. Danke für die Spenden!





Kindergottesdiensttagung 18.-20.10.24
Jugend- und Familienhaus Cap Wörth

Spiele
in der Arbeit mit Kindern
in den Bereichen Kirche und Schule

+ KIGO-Basics-Workshop
für Einsteiger:innen

Referentin
Elke Ahrer, Bakk. techn. BEd
Unterrichtet im Mühlviertel Evang. Religion,
betreut Studierende bei der Schulpraxis und arbeitet
seit 40 Jahren ehrenamtlich im Bereich Kinder und Jugend der El.



Kindergottesdiensttagung 2024

SPIELE
in der Arbeit mit Kindern
in den Bereichen Kirche und Schule

18. (17h) bis 20. Oktober 2024 (13h)
Jugend- und Familienhaus Cap Wörth

64. Gesamtösterreichische Kindergottesdiensttagung
der Evangelischen Jugend Österreich (EJO) und
der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (KPH)

- Anhand verschiedener Spielarten wird die Bedeutung des Spiels aus bildungstheoretischer Perspektive im Blick auf Wissensvermittlung und die soziale/religiöse Entwicklung beleuchtet.
- Spiele speziell für die Altersstufen Volksschule aufwärts werden vorgestellt, als Vorlagen bereitgestellt und erprobt.
- Ziel: Die Teilnehmenden erkennen den Einsatz von Spielen als Möglichkeit, lebendigen Kindergottesdienst, Kindergruppen und Religionsunterricht zu gestalten. Sie erlernen neue Formen und Arten des Spiels im Rahmen für abwechslungsreiche Arbeit mit Kindern in Kirche und Schule.

Tagungspreise & -infos:

Erwachsene:	160,- (Mehrbettzimmer) 170,- (Doppelzimmer) 180,- (Einszimmer)
Kinder (ab 3 bis 14 J.):	100,- (2. Kind: 70,- ab 5. Kind: 55,-) Kleinkind bis 3 Jahre gratis.
Jugendliche (ab 15 bis 18 J.):	100,-
Begleitperson (inkl. ohne Teilnahme):	120,-

In den Tagungspreisen sind Unterkunft, Vollpension und Tagungskostengebühren inkludiert. Kostenlose Kinderbetreuung wird angeboten.

Stornogebühr: bis 16.9.24 25%, bis 1.10.2024 50%, bis 9.10.2024 70%, bis 16.10.2024 90%, danach 100% der entstehenden Kosten vom Vollpreis.

Aktive Religionslehrer:innen können sich über die KPH, LV 9393.242509 anmelden.
Weitere Informationen zu den Kosten finden sich auf unserer Website: www.kindergottesdienst.at

Online-Anmeldung - Anmeldeschluss: 15.9.24
www.kindergottesdienst.at/kigotagung24

Wir bitten alle, bis zum Ende der Tagung am 20.10.24 zu bleiben.
Dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch wird genügend Platz eingeräumt.

Impressum:
Arbeitskreis für Gottesdienste für und mit Kinder(n)
Hamburgerstr. 3/4/2 OG, 1050 Wien
Tel.: 0699/18877095
e-mail: kigo@ejoe.at | www.kindergottesdienst.at

www.2022 durch den 




Termine:

Mi 4. Sept.	14:30	Seniorenachmittag (Bestatter Oberhauser)
Di 10. Sept.	09:00	Keiner Frühstückt gerne allein
Sa 28. Sept.	09:00	Gemeindeausflug
Mi 2. Okt.	14:30	Seniorenachmittag (Mit Karin Amann - Hautpflege)
So 6. Okt.	11:00	Herbstfest
Di 8. Okt.	09:00	Keiner frühstückt gerne allein
Mi 6. Nov.	14:30	Seniorenachmittag (Olschbaur)
Di 12. Nov.	09:00	Keiner Frühstückt gerne allein
Do 21. Nov.	20:00	Gemeindevertretersitzung (öffentlich)
Fr 22. Nov	19:00	Orgelgeburtstag (Bilder und Häppchen), anschließend Konzert „Stimmungsvoll“ mit Helmut Binder und Samira Mayer
So 24. Nov.	15:00	Gedenken an Selma Mitteldorf
Mi 27. Nov.	15:00	Adventkranzbinden
Sa 30. Nov. u. So 1. Dez.		Adventmärkte
Mi 4. Dez.	14:30	Seniorenachmittag (Barbara Wedam)
Sa 7. Dez.	15:00	Ulrich Gabriel mit Nagobert
Di 10. Dez	09:00	Keiner frühstückt gerne allein
So 15. Dez	15:00	Adventfeier Lustenau.
So 15. Dez	15:00	Finnische Weihnacht in Dornbirn.
Di 31. Dez	17:00	Altjahresvesper (Olschbaur).

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Dornbirn, Lustenau und Hohenems

Datum	Uhr	Dornbirn	Lustenau	Hohenems
01.09.2024	10:00	Schöpfungszeit Buschauer		
08.09.2024	10:00	Schöpfungszeit / Schulanfang Meyer 		
15.09.2024	10:00	Schöpfungszeit Meyer		Buschauer
22.09.2024	10:00	Schöpfungszeit Buschauer 	Meyer	
29.09.2024	10:00	Schöpfungszeit NN		
06.10.2024	10:00	Herbstfest Meyer 		
13.10.2024	10:00	20. Son. n. Trinitatis Olschbaur 	Drechsler	
20.10.2024	10:00	Ökumenischer Gottesdienst Okoro/Meyer 		NN
27.10.2024	10:00	22. Son. n. Trinitatis Buschauer	Meyer	
03.11.2024	10:00	Reformationsfest Meyer  		
10.11.2024	10:00	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Olschbaur	Buschauer	
17.11.2024	10:00	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Olschbaur 		NN
24.11.2024	10:00	Ewigkeitssonntag Meyer Buschauer		
01.12.2024	10:00	1. Advent Meyer  		
08.12.2024	10:00	2. Advent Buschauer	NN	
15.12.2024	10:00	3. Advent  Meyer 	15:00 Adventfeier	
22.12.2024	10:00	4. Advent NN		
24.12.2024	17:30	Christvesper Weihnachtsspiel der Kinder Buschauer & Meyer	14:30	16:00
24.12.2024	22:30	Christvesper Meyer		
26.12.2024	10:00	Christfest Meyer		
31.12.2024	17:00	Altjahresvesper Olschbaur		

Änderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-dornbirn.at. - Auskünfte auch per Tel. 05572 22 056 im Pfarramt bzw. per Email: pfarramt@evang-dornbirn.at. - Gottesdienste beginnen um 10 Uhr - wenn nicht anders angegeben. - In Schulferien kein Kindergottesdienst!

Gottesdienst = GD Abendmahl  Kindergottesdienst  Familiengottesdienst  Großer Kirchenkaffee  Chor/Musik 

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Pauluskirche in Feldkirch

Datum	Uhr	Liturg. Dienst	Besonderes	
Sonntag, 01.09.24	9.30 Uhr	Pfr. i.R. Christian Nell-Wunsch	mit Taufe	
Sonntag, 08.09.24	9.30 Uhr	Pfr. i.R. Christian Nell-Wunsch	mit besonderer Musik; Familien-GD zum Schulanfang, Gemeindefest	
Sonntag, 22.09.24	9.30 Uhr	Pfr. i.R. Christian Nell-Wunsch	mit Abendmahl	
Sonntag, 29.09.24	9.30 Uhr	Pfr. Ralf Stoffers	mit besonderer Musik	
Sonntag, 06.10.24	9.30 Uhr	Pfr. i.R. Wolfgang Olschbaur	mit besonderer Musik, Erntedank	
Sonntag, 13.10.24	9.30 Uhr	Pfr. i.R. Hans Jaquemar		
Sonntag, 20.10.24	9.30 Uhr	Prädikant Stefan Buschauer		
Sonntag, 27.10.24	9.30 Uhr	Pfr. Ralf Stoffers	mit Abendmahl, KiGo	
Sonntag, 03.11.24	9.30 Uhr	Lektorin Susanne Stadler	Reformationsgedenken	
Sonntag, 10.11.24	9.30 Uhr	Lektorin Magdalena Paulus		
Sonntag, 17.11.24	9.30 Uhr	Prädikant Stefan Buschauer	mit Abendmahl, KiGo	
Sonntag, 24.11.24	9.30 Uhr	Pfr. i.R. Wolfgang Olschbaur	mit besonderer Musik; Verstorbenen- und Totengedenken	

Wir laden Sie herzlich nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee im Gemeindesaal ein.

Aus organisatorischen Gründen und mit der Bitte um Ihr Verständnis ist auch der für die Gemeinde übliche Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst am letzten Sonntag des Monats nicht immer möglich und wird daher zeitweise an anderen Sonntagen gefeiert. Kurzfristige Änderungen möglich; bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen (Ankündigungen, Aushänge, Homepage und soziale Medien)!

Taufe  Abendmahl  Kindergottesdienst  Familiengottesdienst  Großer Kirchenkaffee  Chor/Musik 

Kinderbibeltag

Samstag, 30. 11. 24, 10.00 - 13.30 Uhr (Anmeldung erbeten)

Treffpunkt im Gemeindesaal der Pauluskirche

Anmeldung bei Susanne Stadler; stadlersusa@gmail.com bzw. 0650 - 2125271

Kinder, ca. 4 - 10 Jahre

mit anschließendem Kranzbinden ab 13.30 Uhr für alle!

Kindergottesdienste

Sonntag, 27. 10. 24 und 17. 11. 24

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche und gehen vor der Predigt zusammen in den Jugendraum.



Rückblick zur Konfirmation Pfingstsonntag, 19. Mai, in der Kreuzkirche am Ölrain in Bregenz



Nach intensiver Vorbereitungszeit mit Generalprobe am Freitagabend freuten sich die Jugendlichen auf ihren großen Tag am Pfingstsonntag. Er wurde wirklich zum Fest. Viele helfende Hände hatten die Kirche liebevoll dekoriert und für ein gemütliches Beisammensein im Anschluss gesorgt. Und so hatten die Konfirmanden und ihre Eltern diese Zeit erlebt:

Eine spannende Zeit mit vielen bleibenden, positiven Erinnerungen und Erlebnissen, zB: die Osterkrippe im Team selber gestalten, Besuch der großen Weihnachtskrippe in Lindau, der Bibelgalerie in Meersburg, der Mithilfe im Gottesdienst, gemeinsame Ausflüge,... Es haben sich neue Freundschaften ergeben, die hoffentlich weiter gepflegt werden. Ein- und Abtauchen in die Welt „Kirche, Religion, Gott“, die Besuche der Gottesdienste mit verschiedenen Vortragende (das hatten wir sonst eher vernachlässigt). Eine wohlwollende Begleitung der Jugendlichen. Bei der Konfirmation vor einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche stehen und mitwirken.

Mir hat die Konfirmation sehr gut gefallen, es war alles schön hergerichtet und auch, wenn der Gottesdienst ziemlich lang war, war er doch spannend. Danke!!!

Der Konfirmationsgottesdienst war ein tolles Ereignis. Er wurde sehr liebevoll vorbereitet, dadurch wurde die Konfirmation zu einem tollen und gelungenen Fest. Schön war auch, dass die Konfirmanden von Bregenz und Feldkirch miteinander den Gottesdienst feiern konnten, da sie ja auch das ganze Konfirmationsjahr miteinander verbracht haben. Danke an Pfarrer Stoffers und Susanne Stadler.

Dank an Angelika Burtscher, die schöne Worte für uns Eltern gefunden hat. Und den Bregenzern vielen lieben Dank für die Organisation des stimmungsvollen Ausschanks! Es war ein wunderschöner Tag, der uns lange in Erinnerung bleibt! Danke Susanne, danke Pfarrer Stoffers

Ein riesengroßes Dankeschön an Susanne Stadler und Pfarrer Stoffers: für die ganze Begleitung der Jugendlichen und für Energie und Herzblut, das Ihr in dieses Jahr gesteckt habt und das gestern in dem wirklich tollen Gottesdienst seinen Höhepunkt fand! Wir waren wirklich überwältigt von der liebevollen Dekoration und Vorbereitung - danke an alle, die das möglich gemacht haben!

Ein wunderschönes Fest, vielen Dank an Susanne, Pfarrer Stoffers und die Eltern, die stellvertretend für uns alle mit ihren gelungenen Reden eingesprungen sind.

Ein großes Dankeschön an Susanne Stadler und Pfarrer Stoffers, für die tolle Begleitung bis zum Tag der Konfirmation, der Gottesdienst war wirklich wunderschön. Danke an alle Bregenzer Eltern für die Organisation des Abschlusses nach der Kirche.

Wir möchten uns bei Susanne Stadler und Pfarrer Stoffers recht herzlich bedanken für die tolle Begleitung vor der Konfirmation und natürlich auch den Gottesdienst, es war ein wunderschöner Tag. Danke auch an die Eltern für die Organisation der Agape nach der Kirche und an Frau Burtscher, die für unsere Kinder an den Samstagen gekocht hat.

DANKE an die Bregenzer für die Organisation vor Ort, für die Dekoration, für das gemeinsame Feiern. Die Kirche am Ölrain war wohl der richtige Ort und die gemeinsame Feier die richtige Entscheidung. Danke an Frau Stadler für die Begleitung, Organisation, Aufmunterung, Zuspruch, Infos, Erinnerung, Rückmeldung an uns Eltern und und und... während der ganzen „Konfizeit“. Danke an Pfarrer Stoffers für ebenfalls Begleitung, für die Gottesdienste, für den Konfirmationsgottesdienst, für das Gemeinsame... Beiden oder allen für die Mitnahme der „Jugendlichen“, die Begleitung, das Wohlwollen, für das Dasein. Danke für das Kochen und/oder die Bewirtung, das „Einspringen“ von Angelika Burtscher für die Feldkircher Eltern während des Konfirmationsgottesdienstes.

VIELEN DANK ALLEN.





Konfirmation-Information
für Eltern und Konfirmand*innen
am 8.9.24 von 10:30 - 11:30 Uhr
 im Anschluss an den Gottesdienst zum Schulanfang
 Es ist möglich, an diesem Tag mit den Religionslehrerinnen Pfr.in Christiane Assel und Pfr.in i.R. Barbara Wedam ins Gespräch zu kommen.

Aus dem evang. Religionsunterricht im Schuljahr 23/24

Das Schuljahr ist zu Ende, und alle genießen hoffentlich die Ferien, bevor es wieder losgeht.

In Feldkirch haben 32 Schülerinnen und Schüler den evangelischen Religionsunterricht besucht. Sie haben in der Advents- und Weihnachtszeit Lapbooks gemacht und Geschichten über Jesus gehört. Sie haben neue Lieder gelernt und gesungen, gemalt und gebastelt. Die Schüler und Schülerinnen im Blockunterricht haben die Kirche für das Erntedankfest geschmückt und im Gemeindesaal eine Ausstellung zu den 10 Geboten gestaltet, die von den Erwachsenen aufmerksam angeschaut und sehr gelobt wurde.

Einen ökumenischen Schuljahresausklang haben wir mit den katholischen und serbisch-orthodoxen Schülerinnen und Schülern der Volksschule Levis gefeiert. Sie waren zu Gast in unserer Kirche. Bei einem gemeinsamen Friedensgebet haben wir an die Kinder in den Kriegsgebeten gedacht und für sie Kerzen angezündet. Die Orgel hat uns beim Singen begleitet, und anschließend gab es Eis für alle. Nebenbei sind neue Freundschaften unter den Kindern entstanden und Telefonnummern wurden ausgetauscht.

Gerne würden die Schülerinnen und Schüler im nächsten Schuljahr neue Kinder kennenlernen und im Religionsunterricht begrüßen.

Pfr. i. R. B. Wedam

Liebe Mitglieder der evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Feldkirch,

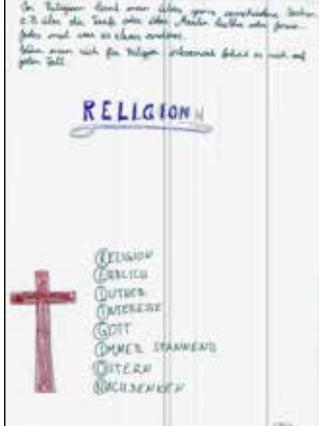
im neuen Schuljahr 2024/25 werde ich den überwiegenden Teil der Schüler*innen an Pflichtschulen und weiterführenden Schulen im Bezirk Feldkirch unterrichten.

Ich bin Pfarrerin der ELKB (D) und seit 01.03.21 beurlaubt zum Dienst in der evangelischen Kirche H.B. in Österreich. Bis 31.08.24 hatte ich einen pastoralen Dienstauftrag für die evangelischen Pfarrgemeinden A.u.H.B. in Vorarlberg, den ich in Bludenz, Bregenz und Feldkirch versehen habe. Ab 01.09.24 stehe ich ausschließlich im Dienst von Bund und Land für die Bezirke Bludenz und Feldkirch. Das ermöglicht mir die Konzentration auf meine pädagogische Tätigkeit. Ich freue mich darauf, Ihren Kindern persönlich zu begegnen. Viel-

leicht ja bereits beim Gottesdienst zum Schulanfang am 08.09.24.

Für Ihre Anliegen im Bezug auf den evangelischen Religionsunterricht erreichen Sie mich unter: christiane.assel@evang.at

Ihre Pfarrerin Christiane Assel, MTh



Amtshandlungen

Taufen:

Jakob Müller, Feldkirch / Wien
Benjamin Rothmund, Feldkirch

Konfirmation:

Marc Burtscher, Weiler
Felix Gaßner, Feldkirch
Jasper Horn, Laterns
Paula Huber, Klaus
Valerie Kiswa, Röthis
Constantin Mayer, Götzis
David Sauer, Frastanz
Doreen Schlegel, Götzis
Laura Siebenhüter, Göfis
Samuel Strasser, Feldkirch

Eintritt:

Johannes Müller, Feldkirch / Wien

Trauungen:

Ramona Herzog und Olaf Mahlich,
Mäder

Verstorbene:

Anton Frick, Götzis
Angelika Lueger, Feldkirch
Egon Silber, Göfis
Anneliese Mayer, Batschuns
Gerd Wegner, Götzis
Gerlinde Wegner, Götzis
Reinhard Gundermann, Koblach

Kamingespräche

Das Kamingespräch entstand aus dem Wunsch, eine heilsame Beziehung zu den Religionsgemeinschaften in Vorarlberg zu knüpfen und feierte heuer sein 20jähriges Bestehen.

Eine Studie der Harvard Universität hat über 75 Jahre untersucht, was Menschen glücklich, zufrieden und gesund macht. Das überraschende Ergebnis: Gute und heilsame Beziehungen geben dem Menschen Lebensqualität. Viele Menschen leben zwar in Beziehungen, fühlen sich aber dennoch einsam.

Die Evangelische Kirche und die Altkatholische Kirche in Vorarlberg laden auch ab kommenden Herbst wieder zum Kamingespräch ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und einander besser kennenzulernen. In dieser modernen und kritischen Zeit sind solche Dialoge durch Kamingespräche wichtig, um ein Stück Frieden in die Welt zu bringen.

Das Thema der diesjährigen Gespräche lautet: „**Ist der Mensch grundsätzlich gut? Ist Frieden überhaupt möglich?**“ Wir wollen erfahren, wie Religionen weltweit diese spirituelle Frage sehen und leben, insbesondere in der digitalen Welt.

Die Kamingespräche finden in der Evangelischen Pauluskirche, Bergmannsgasse 1, 6800 Feldkirch statt. Jeweils dienstags von 19 bis 21 Uhr.

Termine:

03.09.2024	Alevitische Perspektive
01.10.2024	Römisch-katholische Perspektive
05.11.2024	Islamische Perspektive
03.12.2024	Altkatholische Perspektive
07.01.2025	Bahá'í-Perspektive
04.02.2025	Buddhistische Perspektive
11.03.2025	Naturreligion-Perspektive
01.04.2025	Jüdische Perspektive
06.05.2025	Evangelische Perspektive, anschließend Agape und Abschlussfeier



Anekdoten Café

Wir treffen uns zur gemütlichen Runde im Gemeindesaal zu einem lockeren Plausch. Bei Kuchen und Kaffee wird erzählt über Vergangenes, Zukünftiges oder besser gesagt - einfach über alles, was man loswerden will. Heidi & Team

**Jeden zweiten Mittwoch im Monat
ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal.**

Generationenfrühstück

Nach dem Motto „Keiner frühstückt gern allein!“ laden wir zum Generationen-Frühstück ein. In Gesellschaft mit netten Gesprächen und bester Kulinarik startet es sich ausgezeichnet in den neuen Tag. Ausprobieren lohnt sich!

Heidi & Team

Jeden letzten Mittwoch um 9 Uhr im Gemeindesaal.



Weitere Veranstaltungen und Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage, den sozialen Medien, den Mitteilungen in den Gottesdiensten und dem Schaukasten bei der Kirche.

Beeindruckender Reformierter Frauentag 2024 in der Zwinglikirche Wien

Der Reformierte Frauentag am Samstag, dem 8. Juni in Wien war ein Erlebnis! Zu dem vom Frauenforum H.B. unter der Leitung von Evelyn Martin veranstalteten Tag kamen gut 50 Frauen in der Zwinglikirche der Gemeinde Wien West zu einem sehr schön gestalteten, kommunikativen und fröhlichen Frauentag zusammen. Auch Vorarlberg war vertreten mit Kuratorin Gabriela Gantschnig aus Bludenz, Hilde Machovec aus Bregenz und Magdalena Paulus (Frauenbeauftragte) aus Feldkirch.

Theatergottesdienst mit Rilkes "Das Marienleben"

Der eindeutige Höhepunkt am Vormittag war der wahrhaft beeindruckende Theatergottesdienst zum Thema Maria. Aufgeführt wurde er von dem Künstler-Duo Friederike Krosigk (Performance) und Sybille von Both an der Orgel. Im Mittelpunkt stand der Gedichtzyklus "Das Marienleben" von Rainer Maria Rilke, untermalt mit Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Arnold Schönberg und anderen. Dazu rezitierte Friederike Krosigk Rilkes Werk, untermalt mit ihrer Konzertkastagnette und tänzerischen und schauspielerischen Elementen.

(Der Theatergottesdienst kann für die Vorarlberger Gemeindegliederung wärmstens empfohlen werden und ist buchbar unter <https://www.theatergottesdienst.com/>)

Die Organistin Sybille von Both leitete am Nachmittag auch das gesellige Offene Singen als eines von drei Gruppenangeboten. Ein anderes Angebot neben der Bibelarbeit war der Spaziergang mit Dr. Waltraud Zuleger durch Fünfhaus, mit interessanten Einblicken in die Entstehungsgeschichte dieses 15. Wiener Bezirks, in dem die Zwinglikirche liegt.

Den Abschluss des Tages bildete der schöne Abendmahlsgottesdienst unter der Leitung von Gerti Rohrmoser, Direktorin der EFA (Evangelische Frauenarbeit in Österreich). Der Frauentag war für alle Teilnehmerinnen eine Stärkung an Leib, Seele und Geist mit einer gelungenen Mischung aus geistlichen Elementen, Gemeinschaft und Austausch.

Wahl des Leitungsteams des Frauenforums H.B.

Im Rahmen des Reformierten Frauentags kam am Nachmittag das Frauenforum H.B. zusammen. Einziger Tagesordnungspunkt waren die Wahlen des Leitungsteams. Anwesend und wahlberechtigt waren die Vertreterinnen der Gemeinden der Evangelischen Kirche H.B. von Wien West, Wien Süd, Oberwart, H.B. Linz, Bludenz (Kuratorin Gabriela Gantschnig), Bregenz (Hilde Machovec) und Feldkirch (Frauenbeauftragte Magdalena Paulus). Gewählt wurden einstimmig und entsprechend dem Wahlvorschlag:

Vorsitzende: Evelyn Martin, WW
 Stellvertretende Vorsitzende: Magdalena Paulus, Feldkirch
 Kassierin: Karin Straub, WW
 Stellvertretende Kassierin: Maria Hennefeld, WW

Mit Magdalena Paulus aus Feldkirch hat das Frauenforum H.B. wieder eine Klammer und Verbindung ins westlichste Bundesland Vorarlberg als Nachfolgerin der leider im Mai 2023 verstorbenen Eva Vonmetz aus Bregenz.

(Bericht: Magdalena Paulus)



Der neue Vorstand des Frauenforums H.B. v.l.n.r.:

Maria Hennefeld, WW (Stellvertretende Kassiererin), Evelyn Martin, WW (Vorsitzende), Karin Straub, WW (Kassierin), Magdalena Paulus, Feldkirch (Stellvertretende Vorsitzende)



Man genießt das sonnige Wetter am Frauentag: gemütlicher Hock im Hof der Zwinglikirche



Interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichte des 15. Bezirks bietet der Spaziergang mit Dr. Waltraud Zuleger durch Fünfhaus.

Herzliche Einladung zur Bibelrunde

Ab Herbst 2024 starten wir für Neugierige und Interessierte Bibelabende in unserer Gemeinde.

Dazu treffen wir uns jeden 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Gemeindesaal.

Wir lesen das Lukas-Evangelium kapitelweise fortlaufend mit einer kurzen Einführung und anschließenden offenen Gesprächen.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, auch braucht es keine Voranmeldung dazu.

Über Ihr Kommen freuen wir uns!

In eigener Sache:

Offene Pfarrstelle in Feldkirch

Sie kennen eine engagierte Pfarrperson mit Leidenschaft für Seelsorge und Gemeindegearbeit? In unserer Gemeinde ist eine Pfarrstelle neu zu besetzen.

Nachdem Gemeindevertretung, Presbyterium und Kuratorin neu gewählt wurden, bieten wir eine offene Atmosphäre und Raum für kreative Gestaltung. Bringen Sie Ihre Ideen ein und gestalten Sie das geistliche Leben unserer Gemeinde aktiv mit!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Kontakt:
Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Feldkirch,
z. Hd. Kuratorin Dr. Eva Horn
kurator@evang-feldkirch.at

In eigener Sache:

Offene Küsterstelle in Feldkirch

Wir suchen eine Person, die Interesse und Freude hat, unsere Arbeit in der Gemeinde über die Küstertätigkeit mit einer fixen Anstellung (25%) und flexiblen Arbeitszeiten zu ergänzen und zu unterstützen.

Wir sind ein engagiertes Team in unserem Gemeindeleben in der Pauluskirche der Evang. Gemeinde A.u.H.B. Feldkirch und laden Sie ein, uns durch einen Besuch in einem unserer Gottesdienste oder durch persönlichen Kontakt kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.

Genauere Details über die Aufgaben eines Küsters/ einer Küsterin sind in der Ausschreibung auf unserer Homepage (www.evang-feldkirch.at) oder über eine persönliche Kontaktaufnahme mit dem Pfarrbüro der Pauluskirche (Pfarrsekretärin Frau Conny Kranz; info@evang-feldkirch.at; T: +43 699 18877093) oder der Kuratorin Dr. Eva Horn (kurator@evang-feldkirch.at) zu erfahren.

Wir freuen uns über jedes Interesse und jede Anfrage!

„Wir verwerfen die falsche Lehre ...“

90 Jahre Barmer Theologische Erklärung

Im Mai 1934 trat in Wuppertal-Barmen in der Gemarker Kirche die Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche zusammen. Den dort versammelten Christinnen und Christen ging es darum, ein deutliches und unüberhörbares Bekenntnis gegen das Denken, Glauben und Wirken der staatsstreuen und Nazi-nahen Deutschen Christen abzugeben. Die Bekenntnissynode in Barmen verstand sich demgegenüber als die einzige legale und legitime Vertretung evangelischer Kirchen.

Kirchengeschichtlich war dies deshalb bedeutsam, weil erstmals seit dem Zerwürfnis zwischen Luther und Zwingli beim Marburger Religionsgespräch 1529 lutherische, reformierte und unierte Christ:inn:en ein gemeinsames Bekenntnis aussprachen.

Theologisch war von Bedeutung, dass hier aus der Feder Karl Barths in sechs Thesen christologisch im Geiste der Reformation über die Grundlagen evangelischen Glaubens nachgedacht und formuliert wurde, was dies für die Kirche nach innen und nach außen bedeutet.



Die Barmer Theologische Erklärung hat ihren Weg gemacht. Sie ist bis heute ein prägendes Beispiel für evangelisches Bekenntnis. Und sie hat Grenzen überschritten, hin zu anderen Christinnen und Christen, zu anderen Kirchen. So haben sich beispielsweise die Kirchen Südafrikas in ihrem Kampf gegen die Apartheid immer wieder auf das Bekenntnis von Barmen berufen.

Und die Barmer Theologische Erklärung ist eine Herausforderung – auch heute für uns. Sie stellt uns vor die Aufgabe, aktuell zu bedenken und zu verkündigen, was vom Evangelium her stets zeitbezogen und niemals zeitgemäß zu sagen ist. Dieser Herausforderung sollten wir uns angesichts der Wirklichkeit der Welt stellen und dabei eine evangelische Stimme laut werden lassen, die kritisch und solidarisch ist im Raum der Schöpfung Gottes.

Zur Person: Dr. Klaus HOFFMANN ist evangelischer Pfarrer (seit dem 1. August 2024 im Ruhestand), zuvor jahrzehntelang Gemeinde- & Schulpfarrer im Ruhrgebiet sowie Dozent an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung des Landes NRW; seine Dissertation trägt den Titel „Die Bedeutung der Versöhnungsethik Karl Barths für die ökumenische Bewegung im Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung heute“; Klaus Hoffmann ist ausgebildeter Organisationsberater, Trainer für Persönlichkeitsentwicklung & Coach.

Herzliche Einladung

für alle theologisch und gesellschaftspolitisch interessierten Menschen zu einem Vortrag zum Thema

90 Jahre Barmer Theologische Erklärung

Referent Dr. Klaus Hoffmann

Dienstag, 19. November 2024, 19.30 Uhr

Gemeindesaal der Evang. Pfarrgemeinde
A.u.H.B. Bregenz

Mit dem Blick der Liebe

„Es ist natürlich nicht immer leicht“, sagt Nina Panholzer über das Leben mit ihrer Tochter Katharina, „aber wir erleben so viel Schönes mit Kathi. Die Wertigkeiten verschieben sich einfach.“ Die 12jährige Katharina hat eine Behinderung der Lautsprache. Um zu kommunizieren, benutzt sie einen Computer mit Sprachausgabe. Weil sie ihre Bewegungen nicht so gut kontrollieren und daher den Computer nicht mit den Händen bedienen kann, steuert sie das Gerät mit den Augen.

Ich habe Kathi und ihre Mutter Nina Anfang Dezember kennen gelernt. Ich denke an sie, wenn ich das biblische Motto für 2024, die so genannte Jahreslosung, lese: „Alles, was ihr tut, geschehen in Liebe.“ Das Gespräch mit Nina weist mir einen Weg zum Verständnis dieses Bibelverses aus dem ersten Brief des Apostel Paulus an die Korinther.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, ist die Einladung, eine bestimmte Perspektive einzunehmen: die Perspektive der Liebe. So wie Nina Panholzer. Wenn sie auf ihre Tochter Katharina schaut, dann sieht sie nicht die Behinderung. Nicht die Probleme, die der Alltag immer wieder mit sich bringt. Nicht die Anstrengung, die es bedeutet, für Chancen für ihre Tochter zu kämpfen – für die technischen Hilfsmittel für unterstützte Kommunikation und für Schulbildung. Wenn Nina auf ihre Tochter Kathi schaut, dann sieht sie ihr Kind. Dann sieht sie die Kraft und die Fähigkeiten ihres Kindes. Dann sieht sie, wie schön es ist, dieses Kind zu haben.

Die Liebe ist immer wichtig. Aber besonders wichtig ist sie, wenn wir uns in schwierigen Situationen wiederfinden. Als einzelne und als Gesellschaft. In Situationen, in denen es uns Angst und Bange werden kann. Weil das Leben eine andere Richtung nimmt. Weil sich etwas nicht

so entwickelt, wie erhofft oder geplant. Weil wir etwas nicht in der Hand und unter Kontrolle haben. Wenn wir nicht wissen, wie wir mit einem Problem zurande kommen sollen. Dann soll nicht die Furcht unsere Herzen regieren, sondern die Liebe.

Die Jahreslosung ruft uns dazu auf, den anderen, die Welt und auch uns selber nicht mit dem Blick der Furcht zu sehen, sondern mit dem Blick der Liebe. Die Liebe hilft uns, alles mit anderen Augen zu sehen. Das heißt nicht, unrealistisch zu sein. Die Liebe ist nicht unrealistisch. „Natürlich ist es nicht immer leicht“, sagt Nina Panholzer, „aber wir erleben so viel Schönes mit Kathi.“

Die Liebe sieht die Probleme. Aber sie erlaubt den Problemen nicht, die Hoffnung zu ersticken. Die Liebe sieht die dunklen Seiten. Aber sie erlaubt dem Dunkel nicht, die Farben zu verdecken. Ich wünsche Ihnen einen liebevoll-hoffnungsfrohen Blick!



Evang. Pfarrerin Dr. Maria Katharina Moser
maria.moser@evang.at



**BESTATTUNG
OBERHAUSER**

seit 1981 in Würde Abschied nehmen

Ein geliebter Mensch ist verstorben.
Es gibt vieles zu regeln, zu organisieren und zu bedenken.
Wir von der Bestattung Oberhauser sind in dieser
schweren Zeit für Sie da.

Standort Dornbirn	Standort Hörbranz
Franz-Michael-Felder-Straße 10 6850 Dornbirn T 05572/20 630 M 0664/240 66 10	Erlachstraße 1 6912 Hörbranz T 05573/82 313 M 0664/240 66 10

office@bestattung-oberhauser.at
www.bestattung-oberhauser.at



Willam
BESTATTUNG

In Zeiten des Abschieds
und der Trauer
spendet uns die Hoffnung
Trost und Zuversicht.



Thomas Willam
Bestatter
Vorsorgeberatung

WILLAM Bestattung
Moosmahlstraße 5, 6850 Dornbirn
0664 3777044 Büro: 05572 398540
info@bestattung-willam.at
www.bestattung-willam.at

0664 - 3777044
Tag und Nacht
Bestattungs- und Überführungsdienst

Medieninhaber und Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Dornbirn
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Feldkirch
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer und Kuratoren
Hersteller: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil

Redaktionsteam: Pfarrer Mag. Michael Meyer, Kurator Dr. Walter Werner,
Dornbirn, Kuratorin Dr. Eva Horn, Dr. András Bátakai, Feldkirch
Lektorat: Peter Pfenning
Grafische Gestaltung: Helmut Heinz
Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Gemeindeleben

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn
Rosenstraße 8a, A-6850 Dornbirn
Büro Di u. Do 9–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0 55 72 / 22 0 56
E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at
Homepage www.evangelische-kirche-dornbirn.at
Pfarrer Meyer Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 / 188 77 059
E-Mail michael.meyer@evang.at

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch
Bergmannsgasse 1, A-6800 Feldkirch
Büro Mo–Fr 9–12 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0 55 22 / 72 0 81
E-Mail info@evang-feldkirch.at
Homepage www.evang-feldkirch.at
Pfarrer Stoffers Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 / 188 77 091
E-Mail ralf.stoffers@evang.at

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt
6850 Dornbirn
Zulassungsnummer: 02Z030131 M

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt
„die Kirchenmaus“ 6800 Feldkirch
Zulassungsnummer: 02Z030280